

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B

Agrardienst 49

* C I 3 - j/64

8. Oktober 1964

Endgültiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1964

Nach dem Ergebnis der diesjährigen repräsentativen Gemüseanbauerhebung, die sich in Baden-Württemberg auf nur rund 550 Gemeinden erstreckt, aber in diesen Gemeinden sämtliche Betriebe mit Erwerbsgemüsebau erfaßt, nahm die Gemüsefläche sowohl auf dem Freiland als auch in Gewächshäusern und Frühbeeten abermals ab. Diese Entwicklung dürfte wohl im wesentlichen auf die große Gemüseernte des Vorjahres und die danach aufgetretenen Absatzschwierigkeiten zurückzuführen sein.

Die Anbaufläche von Freilandgemüse beträgt nunmehr knapp 9120 ha, das sind rund 670 ha oder 6,9% weniger als im Vorjahr und fast 1230 ha oder 12,0% weniger als 1962. Unter den einzelnen Gemüsearten sind vor allem Gurken, deren Anbau bekanntlich besonders starken konjunkturellen Schwankungen unterliegt, und Grüne Pflückerbsen von der Einschränkung betroffen. Auffallenderweise wurde nicht nur die Fläche von Einlegegurken (-401 ha oder -42,4%) sondern auch von Schälgurken (-129 ha oder -40,6%) sehr stark reduziert. Bei Grünen Pflückerbsen beträgt die Flächeneinbuße 442 ha oder 32,0%. Nennenswerte Anbaueinschränkungen gegenüber dem Vorjahr sind ferner bei Kohlrabi (-22 ha), Spinat (-34 ha), Feldsalat (-26 ha), Möhren (-30 ha), Meerrettich (-22 ha), Sellerie (-23 ha), Zwiebeln (-33 ha) und Rhabarber (-30 ha) zu beobachten.

Andere Gemüsearten, insbesondere die wichtigsten Kohlarten und Grüne Pflückbohnen, sind demgegenüber von dem Flächenrückgang überhaupt nicht betroffen. Im Gegenteil: Die Anbaufläche von Grünen Pflückbohnen wurde um 166 ha oder 16,8%, die von Weißkohl um 167 ha oder 20,3% ausgedehnt. Auch bei Rotkohl (+30 ha) und Blumenkohl (+29 ha) sowie bei Rettich (+41 ha) und Tomaten (+19 ha) ergaben sich bemerkenswerte Zunahmen. Es ist jedoch bezeichnend, daß bei den Kohlarten (außer bei Blumenkohl) nur die Herbst- und Wintersorten an Fläche gewannen, während die frühen Sorteneingeschränkt wurden. Grüne Pflückbohnen und Weißkohl erreichten in diesem Jahr mit knapp 1155 ha bzw. gut 990 ha ihren bisher größten Anbauumfang überhaupt. Da bei dem extremen Witterungsverlauf dieses Sommers nur unterdurchschnittliche Hektarerträge zu erwarten sind, dürften indessen trotz der starken Flächenausweitung bei Pflückbohnen und Weißkohl keine Absatzschwierigkeiten zu befürchten sein.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurden auch die Spargelpflanzungen etwas ausgedehnt (+63 ha oder 5,7%), wobei allerdings der Umfang von 1960/62 nicht wieder erreicht werden konnte. Da die Flächen der Junganlagen sogar wiederum rückläufig sind, dürfte auch im nächsten Jahr kaum mit einer nennenswerten Ausdehnung der Spargelanlagen zu rechnen sein.

Bei Erdbeeranlagen ist erneut ein stärkerer Flächenrückgang zu verzeichnen (-85 ha oder 12,7%). Dabei wurde überraschenderweise heuer erstmals die Fläche der Erdbeerneupflanzungen (-56 ha oder 21,7%) stärker reduziert.

Für den Gemüsebau in Unterglasanlagen wurden 1964 nur noch 140 ha, das sind fast 30 ha oder 17,5% weniger Fläche als 1963, bereitgestellt. Der größte Teil des Unterglasgemüsebaus entfiel wiederum auf Kopfsalat, Tomaten und Gurken, obgleich der Anbau von Kopfsalat um fast drei Zehntel, der von Gurken und Tomaten um etwa je ein Sechstel bis ein Siebentel zurückgegangen ist.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1964

Gemüseart	1964	1963	Veränderung 1964 gegen 1963	
	Hektar		ha	%
Weißkohl	990,8	823,6	+ 167,2	+ 20,3
Frühweißkohl	89,7	130,0	- 40,3	- 31,0
Herbstweißkohl	692,2	560,3	+ 131,9	+ 23,5
Dauerweißkohl	208,9	133,3	+ 75,6	+ 56,7
Rotkohl	266,6	236,3	+ 30,3	+ 12,8
Frührotkohl	53,6	59,6	- 6,0	- 10,1
Herbstrotkohl	77,4	82,4	- 5,0	- 6,1
Dauerrotkohl	135,6	94,3	+ 41,3	+ 43,8
Wirsing	159,6	172,0	- 12,4	- 7,2
Frühwirsing	52,5	58,4	- 5,9	- 10,1
Herbstwirsing	60,7	68,5	- 7,8	- 11,4
Dauerwirsing	46,4	45,1	+ 1,3	+ 2,9
Grünkohl	51,0	46,1	+ 4,9	+ 10,6
Rosenkohl	178,0	177,3	+ 0,7	+ 0,4
Blumenkohl	347,5	319,0	+ 28,5	+ 8,9
Frühblumenkohl	126,2	107,4	+ 18,8	+ 17,5
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	221,3	211,6	+ 9,7	+ 4,6
Kohlrabi	138,6	160,1	- 21,5	- 13,4
Frühkohlrabi	89,3	90,6	- 1,3	- 1,4
Spätkohlrabi	49,3	69,5	- 20,2	- 29,1
Kopfsalat	628,9	634,8	- 5,9	- 0,9
Winterkopfsalat 1)	43,5	6,9	+ 36,6	+ 530,4
Frühjahrskopfsalat	236,4	230,2	+ 6,2	+ 2,7
Sommer- und Herbstkopfsalat	349,0	397,7	- 48,7	- 12,2
Winterendivien	114,1	115,2	- 1,1	- 1,0
Feld- oder Ackersalat	132,8	158,8	- 26,0	- 16,4
Spinat	737,2	770,9	- 33,7	- 4,4
Winterspinat 1)	204,9	140,0	+ 64,9	+ 46,4
Frühjahrs Spinat	198,3	212,0	- 13,7	- 6,5
Herbstspinat	334,0	418,9	- 84,9	- 20,3
Möhren	243,9	273,7	- 29,8	- 10,9
Frühe Möhren	85,5	104,0	- 18,5	- 17,8
Späte Möhren	158,4	169,7	- 11,3	- 6,7
Rote Rüben (Rote Bete)	82,7	90,6	- 7,9	- 8,7
Meerrettich (Kren)	34,5	56,4	- 21,9	- 38,8
Schwarzwurzeln	5,1	4,8	+ 0,3	+ 6,3
Rettich (Winter- und Sommerrettich)	195,2	154,2	+ 41,0	+ 26,6
Sellerie	167,1	189,9	- 22,8	- 12,0
Porree (Lauch)	133,2	148,6	- 15,4	- 10,4
Zwiebeln	136,0	169,1	- 33,1	- 19,6
Winterzwiebeln 1)	3,3	2,1	+ 1,2	+ 57,1
Steck-Speisezwiebeln, Schalotten	55,7	59,7	- 4,0	- 6,7
Speisezwiebeln (Frühjahrsaussaat)	77,0	107,3	- 30,3	- 28,2

1) Anbau Herbst 1963 für Ernte 1964 unter Berücksichtigung der Auswinterung.

Noch: Der Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1964

Gemüseart	1 9 6 4	1 9 6 3	Veränderung 1964 gegen 1963	
	H e k t a r		ha	%
Spargel	1 156,9	1 094,1	+ 62,8	+ 5,7
Spargel, 1964 im Ertrag stehend	1 063,8	970,4	+ 93,4	+ 9,6
Spargel, 1964 noch nicht im Ertrag stehend	93,1	123,7	- 30,6	- 24,7
Grüne Pflückerbörsen	938,8	1 380,8	- 442,0	- 32,0
Grüne Pflückbohnen	1 154,7	988,5	+ 166,2	+ 16,8
Buschbohnen	960,8	784,9	+ 175,9	+ 22,4
Stangenbohnen	193,9	203,6	- 9,7	- 4,8
Dicke Bohnen (Saubohnen)	74,2	68,2	+ 6,0	+ 8,7
Gurken	732,0	1 261,9	- 529,9	- 42,0
Einlegegurken	544,1	945,4	- 401,3	- 42,4
Schälgurken	187,9	316,5	- 128,6	- 40,6
Rhabarber	50,5	80,7	- 30,2	- 37,4
Tomaten	191,2	172,1	+ 19,1	+ 11,1
Sonstige Gemüsearten	77,1	41,4	+ 35,7	+ 86,2
Gemüse auf dem Freiland insgesamt	9 118,2	9 789,1	- 670,9	- 6,9
Erdbeeren	581,0	565,6	- 84,6	- 12,7
Erdbeeren, vorjährige und ältere Pflanzungen	381,0	410,1	- 29,1	- 7,1
Erdbeeren, Neupflanzungen 1964	200,0	255,5	- 55,5	- 21,7

Der Anbau von Gemüse in Gewächshäusern und Frühbeeten 1964

Gemüseart	1 9 6 4			1 9 6 3			Veränderung 1964 gegen 1963				
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	%	
Blumenkohl	7	59	40	8	50	67	-	91	27	- 10,7	
Kohlrabi	14	72	41	10	86	43	+	3	85	98	+ 35,5
Kopfsalat	51	21	73	71	88	91	-	20	67	19	- 28,8
Gurken	24	19	85	29	40	00	-	5	20	15	- 17,7
Tomaten	42	29	53	49	05	04	-	6	75	51	- 13,8
Gemüseanbau unter Glas zusammen	140	02	92	169	71	05	-	29	68	13	- 17,5
Gemüseanbau insgesamt ¹⁾	9 258,2	-	-	9 958,8	-	-	-	700,6	-	-	- 7,0

¹⁾ Auf dem Freiland, in Gewächshäusern und Frühbeeten.

Beabsichtigter Anbau von Wintergemüse Herbst 1964 für Ernte 1965

Gemüseart	1 9 6 4	1 9 6 3 ¹⁾	Veränderung 1964 gegen 1963	
	H e k t a r		ha	%
Winterkopfsalat	68,9	43,5	+ 25,4	+ 58,4
Winterspinat	141,8	204,9	- 63,1	- 30,8
Winterzwiebeln	4,2	3,3	+ 0,9	+ 27,3
Zusammen	214,9	251,7	- 36,8	- 14,5

1) Anbau Herbst 1963 für Ernte 1964 unter Berücksichtigung der Auswinterung.